

Hinweise zum Betrieb von Gigaset VoIP-Telefonen hinter Routern mit Network Address Translation (NAT)

In der Regel ist für den Betrieb eines Gigaset VoIP-Telefons an einem Router mit NAT keine besondere Telefon- oder Routerkonfiguration nötig. Die in diesem Abschnitt beschriebenen Konfigurationseinstellungen müssen Sie nur vornehmen, wenn eines der folgenden Probleme auftritt.

Typische durch das NAT hervorgerufene Probleme

- Eingehende Anrufe über VoIP sind nicht möglich. Anrufe an Ihre VoIP-Rufnummern werden nicht zu Ihnen durchgestellt.
- Abgehende Anrufe über VoIP werden nicht aufgebaut.
- Es wird zwar eine Verbindung zum Gesprächspartner aufgebaut, aber Sie können ihn nicht hören und/oder er kann Sie nicht hören.

Mögliche Lösung

1. Ändern Sie die Portnummern der Kommunikationsports (SIP- und RTP-Ports) an Ihrem Telefon.
2. In einigen Fällen muss zusätzlich für die Kommunikationsports des Telefons noch ein Port-Forwarding (auch Portfreigabe oder Portweiterleitung genannt) am Router definiert werden.

1. Port-Nummern für SIP und RTP am VoIP-Telefon ändern

Definieren Sie an Ihrem VoIP-Telefon für SIP- und RTP-Port andere (lokale) Portnummern (zwischen 1024 und 49152), die

- von keiner anderen Anwendung oder keinem anderen Host im LAN benutzt werden und
- weit entfernt sind von den gewöhnlich verwendeten (und am Telefon voreingestellten) SIP- und RTP-Portnummer.

Dieses Vorgehen ist insbesondere dann hilfreich, wenn weitere VoIP-Telefone am Router angeschlossen sind.

So ändern Sie SIP- und RTP-Portnummern an Ihrem VoIP-Telefon:

- Verbinden Sie den Browser Ihres PCs mit dem Web-Konfigurator des Telefons und melden Sie sich an.
- Öffnen Sie die Web-Seite **Einstellungen - Telefonie - Weitere VoIP-Einstellungen** und ändern Sie die Einstellungen für SIP- und RTP-Port.

Damit Sie sich die neuen Portnummern leichter merken können (z.B. für die Konfiguration des Routers), können Sie Portnummern wählen, die sehr ähnlich sind wie die Standardeinstellungen, z.B.:

SIP port	49060	statt	5060
RTP port	49004 to 49008	statt	5004 to 5008

Netz-Anrufbeantworter
Weitere Einstellungen
Messaging
Dienste
Mobilteile
Sonstiges

um eine Rufweiterleitung mit der SIP-Refer-Methode zu beginnen:

Anruf übergeben durch Auflegen: Ja Nein

Zieladresse ableiten: aus der SIP-URL aus dem SIP Contact-Header

Zieladresse automatisch ermitteln: Ja Nein

Halten im Gerät: Für Weiterleitung mit Rückfrage Für direkte Weiterleitung

Hook Flash (R-Taste)

Die Einstellungen der R-Taste sind gesperrt, weil die SIP-Informationen nicht freigegeben sind.

Listen Ports für VoIP Verbindungen

Zufällige Ports benutzen: Ja Nein

SIP-Port: 49060

RTP-Port: 49004 - 49008

Sichern Abbrechen

- Sichern Sie die Änderungen an Ihrem Telefon.
- Warten Sie bis die aktiven VoIP-Verbindungen wieder neu registriert sind. Wechseln Sie dazu auf die Web-Seite **Einstellungen - Telefonie - Verbindungen** hier wird der Status Ihrer VoIP-Verbindungen angezeigt.
- Testen Sie, ob das ursprüngliche Problem noch besteht. Besteht das Problem noch, **führen Sie Schritt 2 durch**.

2. Port-Forwarding am Router einstellen

Damit die von Ihnen eingestellten SIP- und RTP-Portnummern auch am WAN-Interface mit der öffentlichen IP-Adresse benutzt werden, definieren Sie für die SIP- und RTP-Ports Port-Forwarding-Regeln am Router.

So definieren Sie das Port-Forwarding am Router:

Die im Folgenden verwendeten Begriffe können je nach Router variieren.

Für die Freigabe eines Ports müssen Sie folgende Angaben machen (Beispiel):

Protokoll	Öffentlicher Port	Lokaler Port	Lokaler Host (IP)	
UDP	49060	49060	192.168.2.10	für SIP für RTP
UDP	49004–49008	49004–49008	192.168.2.10	

Lokale IP-Adresse
Ihres Telefons im LAN